

Nachhaltige Beschaffung im Lebenszyklusmanagement

Dokumentation der 10. Werkstatt Schul-IT

Berlin, November 2025



Dokumentation



Agenda

1. **Begrüßung und Rückblick**
2. Input zur nachhaltigen Beschaffung
3. Praxisbeispiele - Wie kann ich das umsetzen?
4. Austausch in Kleingruppen
5. Ausblick und gemeinsamer Abschluss

Zugeschaltet waren die über Teilnehmenden aus den folgenden Bundesländern:

Aus welchem Bundesland sind Sie uns heute zugeschaltet?



Auf die Frage, wie Beschaffung weniger nachhaltig werden könnte, antworteten die Teilnehmenden folgendes (1/3):

Wie können Beschaffungen noch weniger nachhaltig werden?

mehr Vergabestricke

Nicht Bedarfsorientiert
beschaffen

Mehr Geld für Geräte,
die nicht genutzt
werden.

mehr Nachweise

keine Möglichkeit
Ersatzteile zu kaufen

kürzere Lebenszeiten,
ohne Recycling

Doppelanschaffungen

Einzelbestellungen

Auf die Frage, wie Beschaffung weniger nachhaltig werden könnte, antworteten die Teilnehmenden folgendes (2/3):

Wie können Beschaffungen noch weniger nachhaltig werden?

Zu kurze Laufzeiten von
Geräte

Kürzere Betriebszeit der
Geräte

Mehr Strecke, mehr
Lieferungen und mehr
Verpackungsmaterial
nutzen und alles einzeln
einpacken!

Zu kurze
Nutzungszeiten,
ständiger
Technologiewechsel

weniger
Schulungsangebote

kurze EOL Phasen mit
anschließender
Entsorgung

Hardwarebeschränkung
seitens der
Softwarehersteller

Technologiewechsel

Auf die Frage, wie Beschaffung weniger nachhaltig werden könnte, antworteten die Teilnehmenden folgendes (3/3):

Wie können Beschaffungen noch weniger nachhaltig werden?

Mehr planloses
Beschaffen

alles einzeln bestellen

aufwändiges
Vergaberecht

Weniger Support

weniger Kommunikation
mit Benutzenden

Fehlkäufe

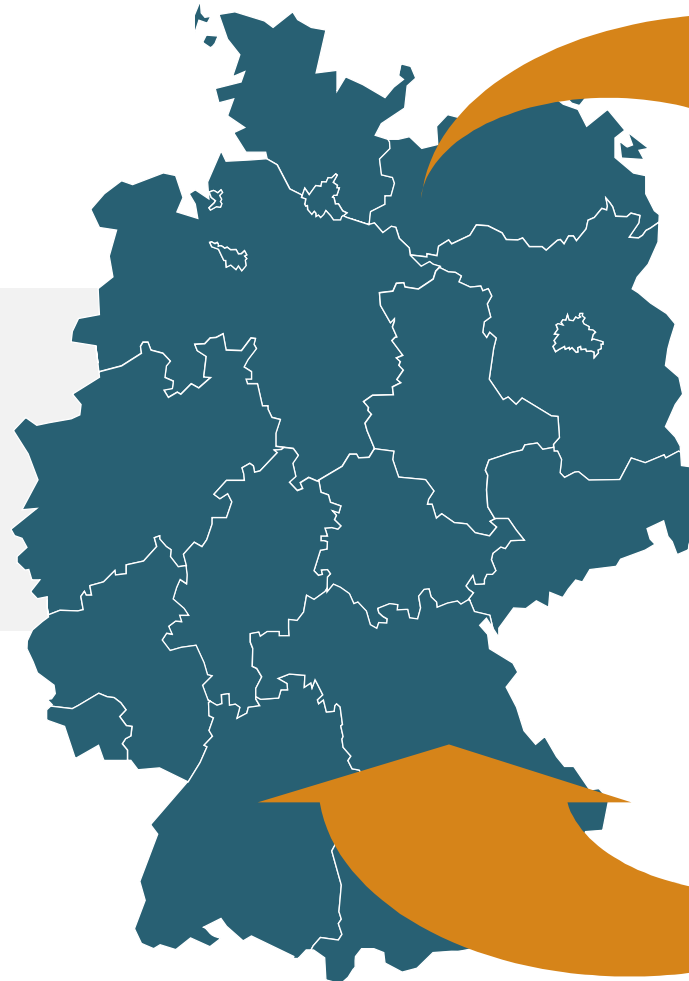
Wiedererkennungswert
in mehreren Standorten

Der Schul-IT Navigator

Wegweiser für eine nachhaltige und tragfähige Schul-IT



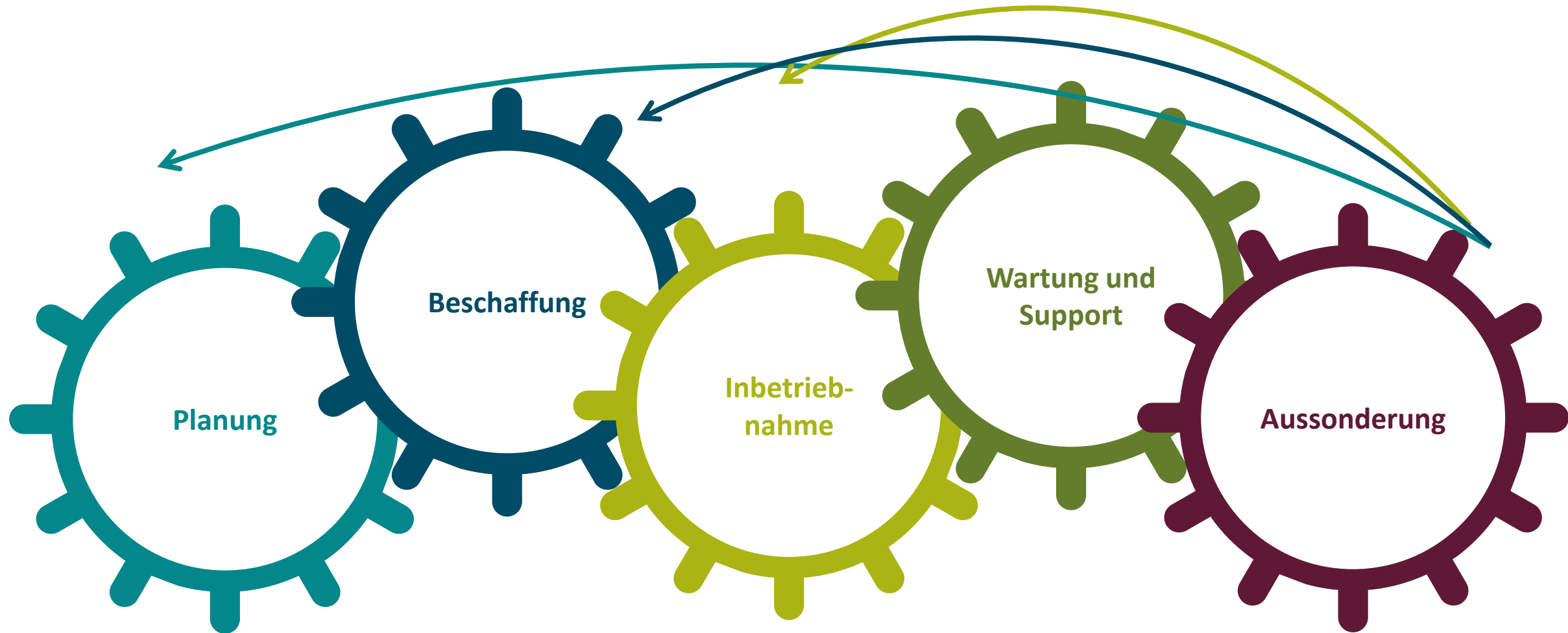
Der Schul-IT-Navigator bündelt Beratungserkenntnisse und stellt diese kostenlos und bundesweit nachnutzbar zur Verfügung.



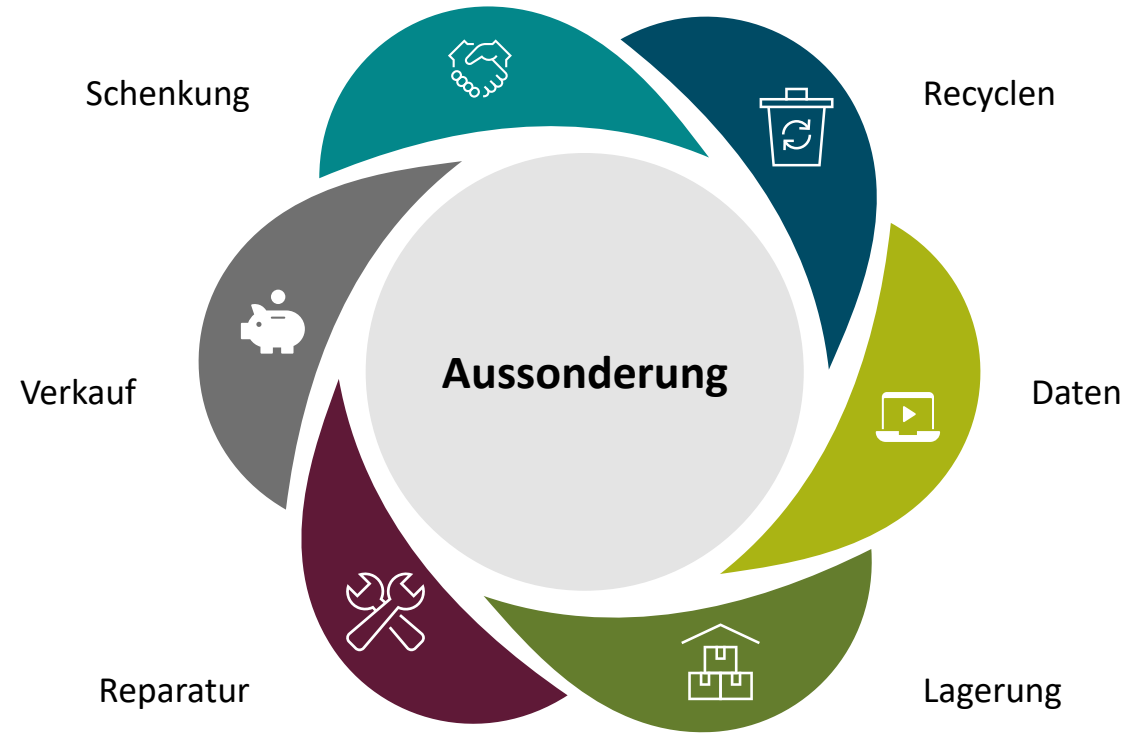
Verallgemeinerbare
Erkenntnisse und Praxisimpulse aus
einer Zusammenarbeit in bundesweiten
Projekten mit **über 70 Schulträgern** und
weiteren zahlreichen Schul-IT-Akteuren.

Bereitstellung und kontinuierliche
Aufnahme weiterer Praxiserfahrungen für
alle rund 5.500 Schulträger in
Deutschland.

Wir betrachten die Phasen des gesamten Lebenszyklus



Ende Februar sind wir in etwas kleinerer Runde zusammen gekommen und haben die verschiedenen Bereiche der Aussonderung diskutiert



Anforderungen an den Markt, die in der ersten Werkstatt zum Thema gesammelt wurden

+++ RecycleIn +++

- Günstig und zeitschonend
- Produktübergreifend
- Abholung und Entsorgung

+++ Sicherheit +++

- Löschung mit BSI-Zertifikat

+++ Lagerung +++

- Unkomplizierter und schneller Transport
- Informationssicherer Transport
- Fachgerechter Transport

+++ Reparatur +++

- Wirtschaftlich lohnende Reparatur

+++ Verkauf +++

- Attraktive Konditionen, damit sich der Verkauf lohnt
- Kommunenspezifische Lösungen, die Garantien ausschließen

Anforderungen

+++ Schenkung +++

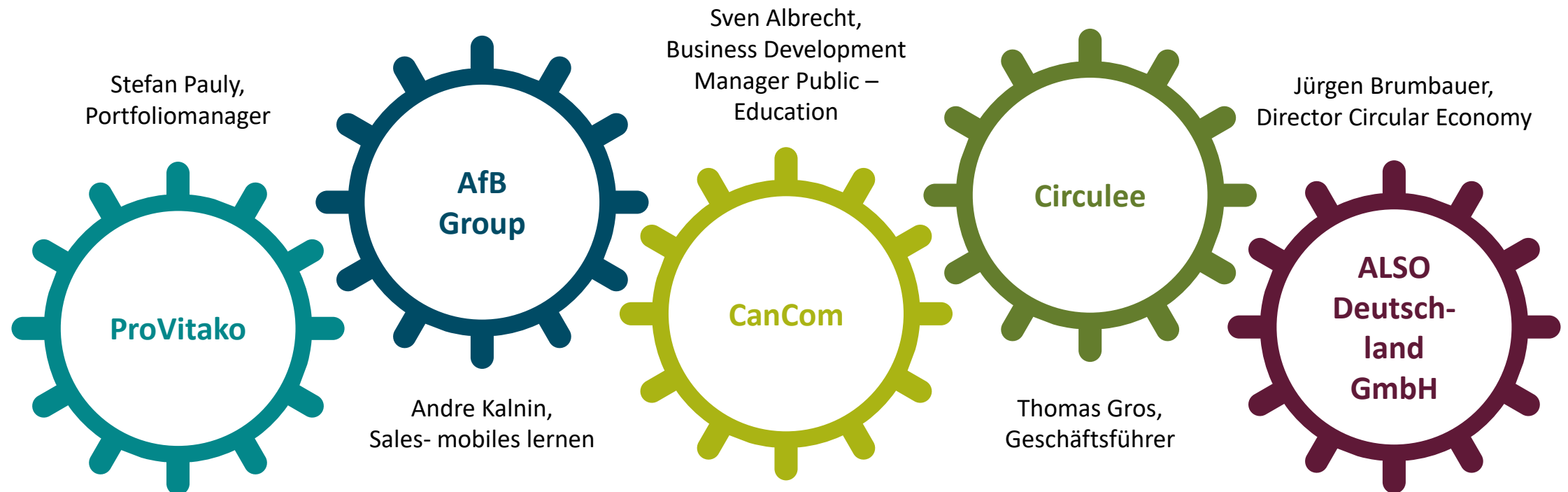
- Übersicht über Schenkungssteuersätze
- Informationsquellen zur Schenkung

+++ Finanzierung +++

- Angebote für Leasing und Miete, die auf Kommunen zugeschnitten sind

Eine ausführliche Dokumentation der ersten Werkstatt finden Sie auf dem Schul-IT-Navigator

In der zweiten Werkstatt zum Lebenszyklus konnten Sie verschiedene Anbietende kennenlernen



Aus der Praxis für die Praxis: Übersicht auf dem Markt gewinnen

Wer bietet welche Lösung zu unseren Aussonderungsfragen? Wo finde ich die Ansprechpartner und wie sehen die Kostenspannen aus?

Übersicht 3

Übersicht gewinnen

Übersicht 1

Zweckbindungsfristen im Überblick und Eigentumsrechtregelungen aus dem Digitalpakt 1

Welche Regelungen gibt zur Entsorgung von Geräten?

Übersicht 2

Die Übersichten finden Sie auf dem Schul-IT-Navigator

Agenda

1. Begrüßung und Rückblick
- 2. Input zur nachhaltigen Beschaffung**
3. Praxisbeispiele - Wie kann ich das umsetzen?
4. Austausch in Kleingruppen
5. Ausblick und gemeinsamer Abschluss

Nachhaltige Beschaffung in der Schul-IT: Verantwortungsvoll digitalisieren

Praxisnah und wirkungsorientiert



1

Ausgangspunkt

Die nachhaltige Beschaffung in der Schul-IT ist kein Randthema mehr, sondern **Teil einer modernen, strategischen Beschaffungspraxis**. Verwaltung ist in der Verantwortung, **digitale Infrastruktur so auszuwählen, dass ökologische, soziale und wirtschaftliche Faktoren in Balance stehen**.

2

Zielsetzung

Ziel ist es, **rechtssichere und marktkonform Kriterien zu integrieren**, die über reine Funktionalität und Preis hinausgehen – **hin zu Klima- und Ressourcenschutz, fairen Lieferketten und langfristiger Wirtschaftlichkeit**.

Gesetzlicher Rahmen und zentrale Rechtsgrundlagen

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Kerninhalte:

Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, faire Löhne, Arbeitsschutz und Vereinigungsfreiheit.

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Beschaffung klimafreundlicher Leistungen (AVV Klima)

Sie schreibt u. a. vor: klimaschädliche Produkte (z. B. Einweggeschirr, Heizpilze, Spraydosen mit Treibgasen) nicht zu beschaffen, **Energieeffizienz und CO₂-Bilanz als Zuschlagskriterien zu verwenden.**

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

In § 97 Absatz 3 heißt es:

„Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge sollen auch Aspekte der Qualität und der Innovation sowie soziale, umweltbezogene und umweltpolitische Aspekte berücksichtigt werden.“

Damit ist Nachhaltigkeit rechtlich ausdrücklich als Vergabekriterium verankert.

Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)

§ 45 KrWG – Bevorzugung ressourcenschonender Erzeugnisse:

Das KrWG verpflichtet öffentliche Auftraggeber, bei der Beschaffung Produkte zu bevorzugen, die: rohstoff-, energie- und wassersparend hergestellt werden, langlebig, reparaturfreundlich, wiederverwendbar und recyclingfähig sind, wenig Abfall erzeugen und schadstoffarm sind.



Gesetzlicher Rahmen und zentrale Rechtsgrundlagen

Ziele und Vorhaben werden
auch bundeslandspezifisch
entwickelt



Länderebene:

Viele Bundesländer haben eigene **Vergabegesetze und Nachhaltigkeitsrichtlinien**, die über die Bundesvorgaben hinausgehen:

- **Berlin:** Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt
- **Hamburg:** Leitfaden für nachhaltige Beschaffung
- **Hessen:** Leitfaden nachhaltige Beschaffung

Diese Regelwerke konkretisieren, wie Nachhaltigkeitsaspekte rechtssicher in Ausschreibungen verankert werden können.

Nachhaltigkeitskriterien für Schul-IT

Logistik

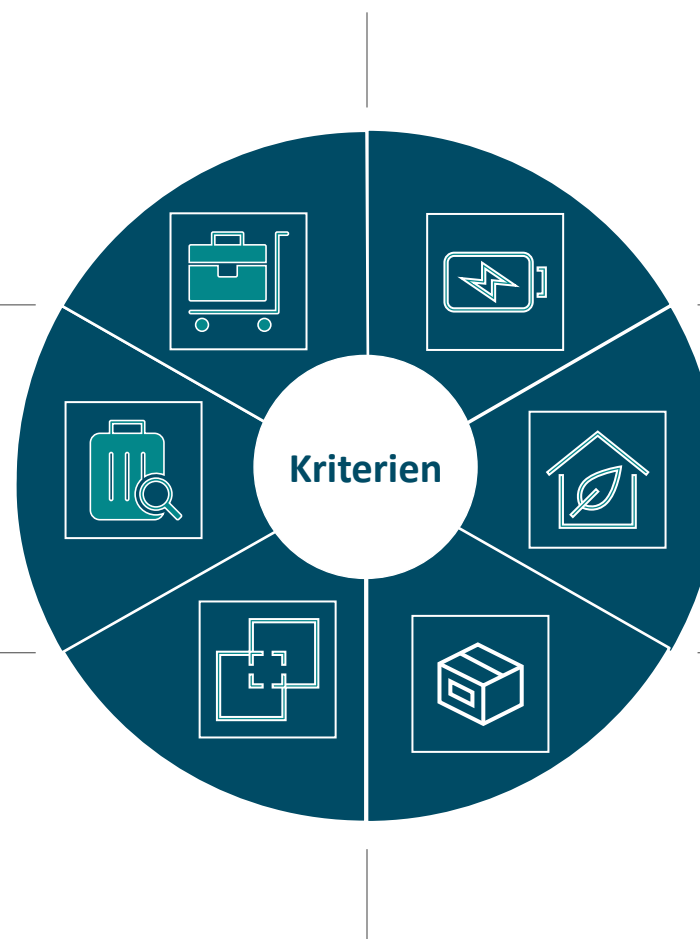
CO²-arme Lieferung, Regionalitätsprinzip

Verpackung

recyclingfähige Verpackungen, keine Einwegmaterialien

Soziale Verantwortung

Nachweis der Einhaltung der **ILO-Kernarbeitsnormen** (Verbot von Kinderarbeit, Vereinigungsfreiheit etc.) in der Lieferkette durch Zertifizierung, Audit oder Eigenerklärung.



Energieeffizienz

Nachweislich energieeffiziente Geräte mit automatischen Energiesparmodi und geringem Stand-by-Verbrauch

Langlebigkeit & Reparierbarkeit

Geräte sollen modular aufgebaut, reparaturfreundlich und mit mindestens fünf Jahren Ersatzteilverfügbarkeit ausgestattet sein.

Material & Schadstoffe

Einsatz recycelter Materialien, Vermeidung gefährlicher Stoffe, Einhaltung von **RoHS** (Beschränkung gefährlicher Stoffe) und **REACH** (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe).

Drei Thesen zur nachhaltigen Beschaffung:

Schulen und Schulträger sollten bei IT-Beschaffungen ausschließlich auf energieeffiziente Geräte mit Umweltzertifizierungen (z. B. Energy Star, TCO Certified) setzen.



- Reduzierung des Stromverbrauchs und der CO₂-Emissionen im Schulbetrieb.
- Förderung nachhaltiger Produktionsstandards durch Nachfrage nach zertifizierten Geräten.
- Langfristige Kostenersparnis durch niedrigeren Energieverbrauch.

- Höhere Anschaffungskosten, die das Budget der Schule stärker belasten könnten.
- Begrenzte Verfügbarkeit bestimmter Geräte oder fehlende Kompatibilität mit bestehender IT.
- Zertifizierungen garantieren nicht automatisch faire Arbeitsbedingungen in der Produktion.

Drei Thesen zur nachhaltigen Beschaffung:

Schulen und Schulträger sollten bevorzugt auf modularisierbare und reparierbare Geräte setzen, um die Lebensdauer der IT-Hardware zu verlängern.



- Verlängerte Nutzung reduziert Elektroschrott und Rohstoffverbrauch.
 - Reparierbare Geräte fördern IT-Kompetenz und können Wartungskosten langfristig senken.
 - Unterstützung eines Kreislaufwirtschaftsmodells (Refurbishing, Upcycling).
-
- Modulare Geräte sind oft teurer in der Anschaffung.
 - Reparaturfähige Geräte benötigen Schulungen für IT-Personal oder externe Services.
 - Technologische Entwicklungen können dazu führen, dass modulare Geräte schneller veralten

Drei Thesen zur nachhaltigen Beschaffung:

Bei der IT-Beschaffung sollte der gesamte Lebenszyklus, inklusive Softwarelizenzen, Cloud-Diensten und Entsorgung, in die Nachhaltigkeitsbewertung einfließen.



-
- Ganzheitliche Betrachtung verhindert versteckte Umweltauswirkungen.
 - Nachhaltige Softwarelösungen können langfristig Kosten und Energieverbrauch senken.
 - Förderung eines bewussten Umgangs mit digitalen Ressourcen bei Schüler:innen und Lehrkräften.
-
- Lebenszyklusanalysen sind komplex, zeitaufwendig und erfordern Fachwissen.
 - Anbieter nachhaltiger Softwarelösungen oder Cloud-Dienste sind nicht immer leicht verfügbar.
 - Entscheidung nach Lebenszyklus-Kriterien kann kurzfristig teurer sein und bürokratischen Aufwand erhöhen.

Agenda

1. Begrüßung und Rückblick
2. Input zur nachhaltigen Beschaffung
- 3. Praxisbeispiele - Wie kann ich das umsetzen?**
4. Austausch in Kleingruppen
5. Ausblick und gemeinsamer Abschluss

Möglichkeiten, sich zu informieren

Praxisbeispiel: <https://www.siegelklarheit.de>



STARTSEITE SIEGELVERZEICHNIS ÜBER SIEGELKLARHEIT UNSER NETZWERK DE | EN



„Ich möchte wissen, welche Gütezeichen und Siegel es in welchen Bereichen gibt und was sie bedeuten.“

- Informationsportal über Siegel insgesamt und der Möglichkeit des Vergleichens
- Suche nach bestimmten Produktkategorien (z.B. Laptops möglich)

Möglichkeiten, sich zu informieren

Praxisbeispiel: <https://www.kompass-nachhaltigkeit.de/>



Über den Kompass Unsere Mission So funktioniert Service Kontakt Barrierefreiheit Impressum und Datenschutz DE EN

Mein Kompass

Kommunaler Kompass ▼

Praxisbeispiele

Gütezeichenfinder ▼

Nachweise

Grundlagenwissen ▼

Vergabetool



*„Ich möchte herausfinden,
welche Produkte besonders
nachhaltig sind.“*

- Per Suchmaschine nachhaltige Produkte per Gütezeichenfinder identifizieren
- Datenbank für Praxisbeispiele
 - Vielfältige theoretische Grundlagen

Möglichkeiten, sich zu informieren

Praxisbeispiel: <https://www.nachhaltige-beschaffung.info>

The screenshot shows the homepage of the portal. At the top, there are navigation buttons: 'ZUM BESCHA', 'ZUM VIDEO', 'ANREISE', 'NEWSLETTER', 'LEICHTE SPRACHE', and 'GEBÄRDENSPRACHE'. A search bar contains the text 'Suchbegriff'. The logo of the 'Beschaffungamt des BMI' is on the left, and the 'KOMPETENZSTELLE für nachhaltige Beschaffung' logo is on the right. A horizontal menu includes 'Startseite', 'Allgemeines', 'Themen', 'Termine', 'Schulungen', 'Produktgruppen', 'FoBi', and 'Suche'. The main heading reads 'Das zentrale Portal für nachhaltige Beschaffung öffentlicher Auftraggeber'. Below this, a text block says 'Informieren Sie sich über Gesetze, Regelungen, Leitfäden, Beispiele aus Bund, Ländern & Kommunen:'. To the left of a map of Germany are 18 circular icons representing the coats of arms of the German states and the federal government. The map of Germany is on the right.

„Ich suche nach einem breiten Schulungsangebot und viel Beratung.“

- Portal für öffentliche Auftraggeber mit vielfältigen Inhalten und Leitfäden
- Gesetzliche Grundlagen (nach Bundesländern sortiert)
- Schulungsangebot

Möglichkeiten, sich zu informieren

Praxisbeispiel: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung>

Umwelt Bundesamt

Das UBA Themen Presse Publikationen Tipps Daten zur Umwelt

Hoher Kontrast Service Datenschutz Barrierefreiheit English

Themen

Wirtschaft | Konsum

Umweltfreundliche Beschaffung

Umweltfreundliche Beschaffung - Einführung und Umsetzung

Umweltaspekte im Vergabeverfahren - Rechtliche Grundlagen

Ausschreibungsempfehlungen des UBA

Datenbank Umweltkriterien

Lebenszykluskosten

Gute Praxisbeispiele

Forschungsvorhaben des UBA

Links und Literatur

Umweltfreundliche Beschaffung: [beschaffung-info.de](https://www.beschaffung-info.de)

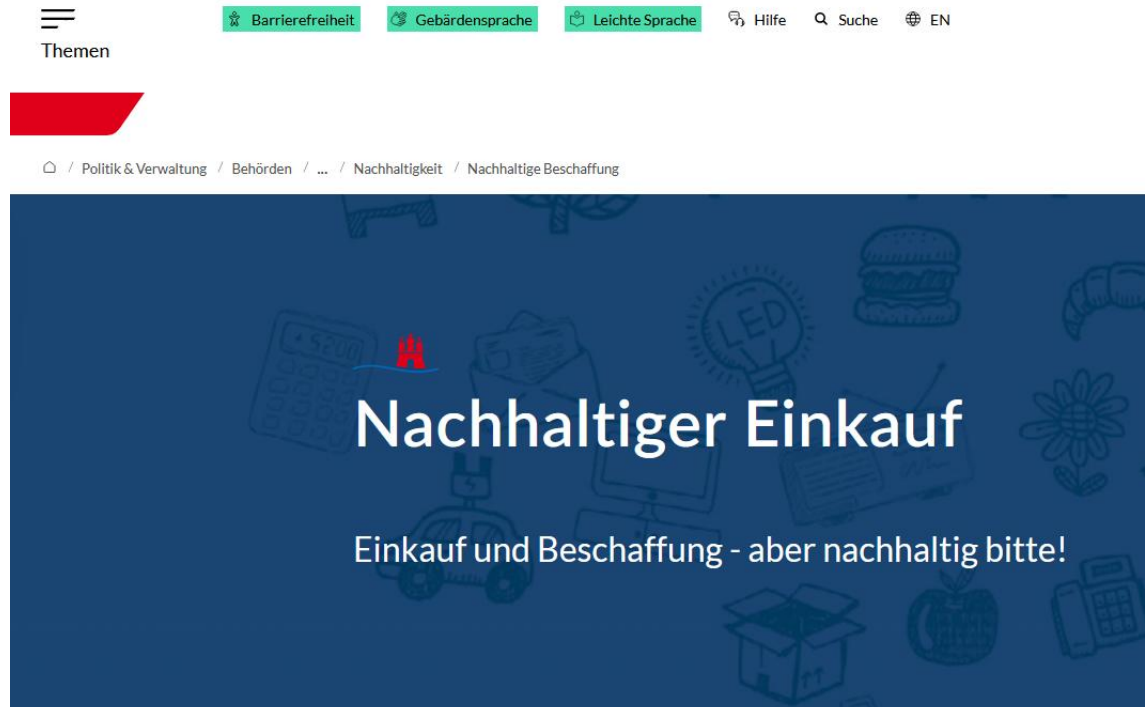
Warum umweltfreundlich beschaffen?
Die öffentliche Hand kauft im Jahr für rund 500 Milliarden Euro ein – von Bleistiften bis zu Bussen für den öffentlichen Personennahverkehr. Diese erhebliche Nachfragemacht lässt sich bewusst nutzen, um Umweltbelastungen zu reduzieren, das Angebot umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen zu verbessern oder die Markteinführung innovativer umweltfreundlicher Produkte gezielt zu unterstützen.

„Ich suche nach einer Möglichkeit, die Lebenszykluskosten zu berechnen“

- Excel-Vorlage zur Berechnung von Lebenszykluskosten
 - Rechtliche Grundlagen
 - Datenbank Umweltkriterien
 - Praxisbeispiele

Wie sich ganze Kommunen oder Regionen auf den Weg machen

Praxisbeispiel: <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/bukea/themen/nachhaltigkeit/nachhaltige-beschaffung>



Aus dem Beispiel Nachhaltige Beschaffung in der Hansestadt Hamburg

- Nachhaltigkeitsleitfaden
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im Vergabeverfahren
 - Anforderungen an die ökologische Nachhaltigkeit
 - Anforderungen an die soziale Nachhaltigkeit
- Diverse Anhänge mit z.B. Anbieter-Eigenerklärungen
 - Umweltleitfaden
 - Negativliste
 - Hintergrundwissen

Wie sich ganze Kommunen oder Regionen auf den Weg machen

Praxisbeispiel: https://rhein-neckar-fair.de/wp-content/uploads/2025/07/Hilfestellung-zur-nachhaltigen-Beschaffung-inkl.-Musterdienstanweisung_V1.pdf

Nachhaltige Beschaffung in der
Metropolregion Rhein-Neckar



Eine praxis- und prozessorientierte Hilfestellung
und Muster-Dienstleistung für nachhaltige Beschaffung
in den Kommunen der Metropolregion Rhein-Neckar

Herausgegeben: Juni 2025

Aus dem Beispiel Nachhaltige Beschaffung in der Metropolregion Rhein-Neckar

- Bedeutung der nachhaltigen Beschaffung in der Region
- Praxisbeispiele aus verschiedenen Anwendungsbereichen, z.B.
Lebensmittel, IT, Fahrzeuge und vielen weiteren
 - Muster-Dienstleistung
 - Beratungsangebote
 - Vernetzungsoptionen

Wie sich ganze Kommunen oder Regionen auf den Weg machen

Praxisbeispiel: https://www.pefc.de/media/filer_public/ba/c0/bac024e7-c19f-4858-9d07-cda8227d2220/leitfaden-nachhaltige-beschaffung-stadt-freising-2025.pdf



Aus dem Beispiel Leitfaden Nachhaltige Beschaffung in der Stadt Freising

- Gründe für die nachhaltige Beschaffung
- Verbindungen zum nachhaltigen Konsum
 - Bearbeitung von Vorurteilen
- Gesetzesgrundlagen und Bezüge zu den SDG
- Konkrete Beispiele aus verschiedenen Bereichen mit Verweisen auf Zertifizierungen und Siegel

Wie einzelne Beschaffungen nachhaltig gestaltet wurden

Praxisbeispiel: <https://www.kompass-nachhaltigkeit.de/kommunaler-kompass/bayern/computer#c1171027>



BEISPIELE AUS DER BESCHAFFUNGSPRAXIS: COMPUTER

Hier finden Sie erfolgreiche kommunale Umsetzungsbeispiele, die danach ausgewählt wurden, unterschiedlichste Bedarfsgegenstände und Ausgangssituationen widerzuspiegeln. Nachhaltigkeitskriterien werden auf verschiedene Weise (z.B. verpflichtend / optional, Verortung in den Vergabeunterlagen) und in unterschiedlichem Umfang eingefordert. Die

Aus dem Beispiel: Nachhaltige IT und Drucker in Neumarkt in der Oberpfalz

- Basis: Dienstanweisung für nachhaltige, öko-soziologische Beschaffung
 - Leasing von Druckern mit dem Blauen Engel
 - Laptops und Drucker mit nachhaltigen Gütesiegeln
- Nachhaltigkeitsnachweise wurden als MUSS-Kriterium in die Leistungsbeschreibung aufgenommen

Wie einzelne Beschaffungen nachhaltig gestaltet wurden

Praxisbeispiel: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung/gute-praxisbeispiele/monitore/landkreis-verden-beschaffung-von-interaktiven>

The screenshot shows the website interface for the Umwelt Bundesamt. The main content area displays a procurement notice titled "Landkreis Verden: Beschaffung von interaktiven Displaytafeln". The notice describes the procurement of interactive display boards for schools in the Landkreis Verden for the first half of 2019. It mentions that the framework contracts include the rental of displays and computers over a five-year period, as well as maintenance and repair. The notice was published on 30.06.2021 and has 52 stars. It lists two lots (Los 1 and Los 2) with their respective quantities and specifications. A sidebar on the right provides contact information for the central procurement office in the Landkreis Verden.

Umwelt Bundesamt | Das UBA | Themen | Presse | Publikationen | Tipps | Daten zur Umwelt

Hoher Kontrast | Service | Datenschutz | Barrierefreiheit

Themen

Wirtschaft | Konsum

Umweltfreundliche Beschaffung

Gute Praxisbeispiele

Formular für Gute Praxisbeispiele umweltfreundlicher Beschaffung

Ansprechpartner

Zentrale Vergabestelle
Landkreis Verden
Lindhoooper Straße 67
27283 Verden (Aller)
Deutschland
Fachdienst Organisation und Personal
☎ 04231 15-689 oder 04231 15-648
✉ vergabestelle@landkreis-verden.de

Landkreis Verden

30.06.2021 ★ 52

Die Ausschreibung erfolgte in zwei Losen.
Los 1:

- 23 Interaktive Displaytafeln im Format >= 75"
- 204 Interaktive Displaytafeln im Format >= 84"

Los 2:

- 24 Promethean Activboards im Format 75"
- 40 Promethean Activboards im Format 86"

Das Los 2 wurde nicht produktneutral ausgeschrieben, da zwei Schulen die Lern-Software des Herstellers bereits seit Jahren im Einsatz haben und die Unterlagen von den Lehrern genau dafür erstellt wurden. Um diese weiter nutzen zu können, wurden die zur Lern-Software gehörigen Boards von einem Hersteller ausgeschrieben.

Aus dem Beispiel: Beschaffung von interaktiven Displaytafeln im Landkreis Verden

- Konkrete Umwelanforderungen im Ausschreibungstext (Bestandteile der Produkte)
- Verfügbarkeit von Ersatzteilen über einen festgelegten Zeitraum
- Energiebedarf als wichtiges Kriterium
- Erarbeitung der Leistungsbeschreibung mit Schulen

Wie einzelne Beschaffungen nachhaltig gestaltet wurden

Praxisbeispiel: <https://faire-metropolregionnuernberg.de/gute-beispiele/faire-it-fuer-die-verwaltungsgemeinschaft-uttenreuth/>

Beispiele

SMARTdiagramm

Engagiert

Pakt

Über uns

Aktuelles

Ziel
15 Mio.

Projektbeispiel Verwaltungsgemeinschaft Uttenreuth

FAIRE IT FÜR DIE VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT UTTENREUTH

Wie Computer und Drucker nachhaltig beschafft werden

Viele Jahre hat die Verwaltungsgemeinschaft (VG) Uttenreuth mit einem IT-Dienstleister zusammengearbeitet. Im Jahr 2020 ist die VG, in der sich die Gemeinden Buckenhof, Marloffstein, Spardorf und Uttenreuth zusammengeschlossen haben, einen großen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit gegangen: Sie hat eine eigene, feste Stelle für den Bereich IT geschaffen. Seitdem kümmert sich Marcus Kurzendörfer als Leiter der IT um die Beschaffung in diesem Bereich. Zuletzt hat er für die Verwaltungsgemeinschaft Rechner und Computer fair beschafft. Sukzessive arbeitet er an der Umstellung der Druckerinfrastruktur auf nachhaltig.

„Es ist eine bewusste Entscheidung, dass wir für die Produkte, die im Recycling-Kreislauf bleiben, ein paar Euro mehr ausgeben. Dafür landen die Sachen nicht auf dem Schrott.“

Marcus Kurzendörfer, Leiter IT bei der VG Uttenreuth

Aus dem Beispiel: Faire IT für die Verwaltungsgemeinschaft Uttenreuth

- Orientierung an Zertifikaten und Erfahrungswerten zur Laufzeit von Geräten
- eigenständige Recherche nach nachhaltigen Lösungen (nicht über die zentrale Vergabestelle)
 - Leasing von Druckern mit dem Siegel „Blauer Engel“
- **Gesamte Verwaltungsgemeinschaft hat hohe Sensibilisierung für nachhaltiges Handeln**

Wie einzelne Beschaffungen nachhaltig gestaltet wurden

Praxisbeispiel: <https://www.kompass-nachhaltigkeit.de/kommunaler-kompass/baden-wuerttemberg/computer#c191034>

Ludwigsburg - IT-Pilotbeschaffung – Beachtung Lieferkettensorgfaltspflicht über Electronics Watch (2023) ✕

Im September 2023 hat die **Stadt Ludwigsburg** als **Pilotbeschaffung** über eine Öffentliche Ausschreibung **150 Laptops** beschafft.

Um bei dieser Ausschreibung Kriterien der sozialen Nachhaltigkeit zu berücksichtigen, ging der Fachbereich Digitale Transformation und IT zusammen mit der Kompetenzstelle Nachhaltige Beschaffung einen neuen Weg, statt Siegel oder Zertifikate für die Produkte bzw. eine Eigenerklärung bzgl. der Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen zu fordern. So heißt es in Punkt 3.6 der Leistungsbeschreibung:

*„Um ihren Sorgfaltspflichten in der Lieferkette bei der Beschaffung von Elektronikprodukten gerecht zu werden, hat sich die Stadt Ludwigsburg der **Nichtregierungsorganisation Electronics Watch** angeschlossen. Electronics Watch ist eine Organisation, die es öffentlichen Beschaffungsstellen ermöglicht ihre Lieferketten zu überprüfen und mit ihren Lieferanten an der Verbesserung festgestellter arbeitsrechtlicher Verstöße zu arbeiten. Electronics Watch arbeitet dafür mit lokalen zivilgesellschaftlichen Organisationen aus Regionen der Elektronikproduktion zusammen, um so Arbeiter*innenrechte und Arbeitssicherheit in den Lieferketten von Elektronikprodukten sicherzustellen.*

Verbindlicher Bestandteil dieser Ausschreibung sind daher auch die „Vertragsbedingungen für Lieferverträge von Electronics Watch“ (**Anlage EW**).
[...]"

Aus dem Beispiel: Beachtung Lieferkettensorgfaltspflicht in Ludwigsburg

- Zusammenarbeit mit NRO Electronic Watch
- Keine Fokussierung auf Siegel, sondern Einhaltung des Lieferkettengesetzes
- Aktive Einbindung der Lieferanten und Erklärung des Vorhabens für gegenseitiges Erwartungsmanagement

Wie einzelne Beschaffungen nachhaltig gestaltet wurden

Praxisbeispiel: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung/gute-praxisbeispiele/monitore/landkreis-hameln-pyrmont-beschaffung-von-monitoren>

The screenshot shows the website interface for 'Umwelt Bundesamt'. The top navigation bar includes 'Das UBA', 'Themen', 'Presse', 'Publikationen', 'Tipps', and 'Daten zur Umwelt'. The main content area features a breadcrumb trail: 'Themen > Wirtschaft | Konsum > Umweltfreundliche Beschaffung > Gute Praxisbeispiele > Landkreis Hameln-Pyrmont: Beschaffung von Monitoren'. The article title is 'Landkreis Hameln-Pyrmont: Beschaffung von Monitoren', dated 21.11.2013 with 146 stars. The text describes a procurement process for 220 TFT-monitors in 2012, emphasizing energy efficiency and TCO. A 'Links' section points to the procurement page. A sidebar on the right lists 'Themen' (Wirtschaft | Konsum, Umweltfreundliche Beschaffung, Gute Praxisbeispiele) and 'Ansprachpartner' (Christiane Lampen, Landkreis Hameln-Pyrmont).

Aus dem Beispiel: Beschaffung von Monitoren im Landkreis Hameln-Pyrmont

- Besondere Berücksichtigung der Energieeffizienz
- Berücksichtigung von Siegeln
- Konkrete Berechnung der Kostenersparnis bzgl. des Stromverbrauchs pro Gerät

Agenda

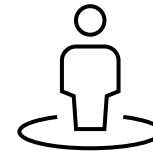
1. Begrüßung und Rückblick
2. Input zur nachhaltigen Beschaffung
3. Praxisbeispiele - Wie kann ich das umsetzen?
- 4. Austausch in Kleingruppen**
5. Ausblick und gemeinsamer Abschluss

Jetzt haben wir Zeit für einen Austausch in Kleingruppen



„Das geht bei uns nicht – oder doch?!?“

- Bitte tauschen Sie sich zu den Eindrücken aus, die Sie durch die Beispiele erhalten haben.
- Welche Erfahrungswerte können Sie dazu teilen?
- Was war neu, was war bekannt?
- Wie könnten Sie diese Impulse für sich adaptieren?
- Was hindert Sie aktuell an der Umsetzung?



Bitte bleiben Sie in diesem Meeting.
Sie werden **automatisch einer Kleingruppe zugeordnet.**

Tauschen Sie sich aus
und profitieren Sie von
der Schwarmintelligenz
Ihrer Kleingruppe

Agenda

1. Begrüßung und Rückblick
2. Input zur nachhaltigen Beschaffung
3. Praxisbeispiele - Wie kann ich das umsetzen?
4. Austausch in Kleingruppen
5. **Ausblick und gemeinsamer Abschluss**

Für den Schul-IT Navigator entwickeln wir weiterhin Unterlagen, welche Themen sollte PD dabei bedenken? (1/2)

Was brauchen Sie in Muster-IT-Produkten zum Thema nachhaltige Beschaffung?

Wenig
Verpackungsmaterial,
regionale Anbieter

Welche Umweltsiegel
können genutzt werden

Vorschläge zur
Bewertungsmatrix, bzw.
hinter welchen Begriffen
sich die gleichen Angebote
"verbergen"

Alternative Geräte zu iPads
die mit Apple Produkten
kompatibel sind

Welche Zertifikate sind
notwendig

Lebensdauer im life
Einsatz

Leasing oder Kauf? Was
gibt es für Möglichkeiten?
Was ist sinnvoll?

Wie lange kann man die
Geräte in der Schule
wirklich nutzen?

Für den Schul-IT Navigator entwickeln wir weiterhin Unterlagen, welche Themen sollte PD dabei bedenken? (2/2)

Was brauchen Sie in Muster-IT-Produkten zum Thema nachhaltige Beschaffung?

Erziehung zu
Nachhaltigkeit in
Schulen

Wie kann Aussonderung
nachhaltig gemacht
werden? Kostenlose
Abholung zum Recycling,
Geräterücknahme gegen
Preisminderung bei Neukauf

Umgang mit den
Geräten generell

Infos zu guten
Reparaturwerkstätten

Weiterhin wurden folgende Punkte erhoben:

Wo in der Verwaltung muss das Thema weitergetrieben werden? Eher Finanzen? Eher Personal? Oder ganz woanders?

Finanzen

Personal

Personal an den Schulen
und in der Verwaltung

Zentrale Vergabestelle
bzw. RPA

Verwaltungsleitung

Beschaffungsstelle

Verwaltungsleitung

Weiterhin wurden folgende Punkte erhoben:

Was ist bei der nachhaltigen Beschaffung von Schul-IT anders als bei anderen Beschaffungen?

Anzahl der
Schadensfälle

Die große Anzahl

Muss robuster sein, weil
es durch viele Hände
geht.

geringerer direkter
Zugriff auf die Nutzer
der Geräte

Geschwindigkeit der
technologischen
Entwicklung

Viele verschiedene
Produkte

Viele Standorte eine
Einheit

ggf. höherer
Personalaufwand wg.
Nachhaltigkeit. Das muss
man bei einer
Vollkostenrechnung
berücksichtigen

Weiterhin wurden folgende Punkte erhoben:

Was ist bei der nachhaltigen Beschaffung von Schul-IT anders als bei anderen Beschaffungen?

Fokus auf langfristige
Marktentwicklung

Infrastruktur der Schulen
muss berücksichtigt werden,
Lan und Strom

Unterschiedliche Bedarfe je
nach Schulform.
Vereinheitlichung schwierig

Weiterhin wurden folgende Punkte erhoben:

Was ist Ihre Meinung zu Open Source, um Lebenszyklen von Endgeräten zu verlängern?

Guter Ansatz, viel
Überzeugungsarbeit
notwendig

Es muss professionell
administrierbar sein.

Der Umgang muss ggf.
geschult werden. Hoher
Personal- /
Schulungsaufwand

Kompatibilität mit
anderer Software

Nicht zwingend
kostengünstiger, aber
durchaus unabhängiger

Öffentliche Akzeptanz
muss besser werden

Ist ein guter Ansatz, ist aber
bislang in vergangenen
Projekten immer an
verschiedensten Punkten
gescheitert - Marktmacht der
etablierter Anbieter

Schüler müssen die
gängigen Betriebssysteme
(w11 und iOS) bedienen
können für ihre berufliche
Zukunft.

Weiterhin wurden folgende Punkte erhoben:

Was ist Ihre Meinung zu Open Source, um Lebenszyklen von Endgeräten zu verlängern?

IT-Sicherheit

muss mit großen
Konzernen kompatibel
sein

Herzlichen Dank für die Teilnahme heute



Sandra Noto

M +49 172 57 03 140

Sandra.noto@pd-g.de



Pauline Seewald

M +49 173 52 87 033

Pauline.seewald@pd-g.de



Björn Schneider

M +49 173 240 92 53

Bjoern.Schneider@pd-g.de

Sie haben noch weitere
Fragen?
Wir sind gerne für Sie da.
Nutzen Sie dafür gerne
auch die Adresse:

SchuleDigital@pd-g.de